Stadt- und Stiftsmühle in Kaiserswerth

Schlagwörter: Windmühle
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Düsseldorf
Kreis(e): Düsseldorf
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Stadt- und Stiftsmühle in Düsseldorf-Kaiserswerth (2020)
Fotograf/Urheber: Elisabeth Zenses



Lage

Im Nordwesten von Düsseldorf-Kaiserswerth steht am Ortsrand ein weithin sichtbarer Mühlenturm. Er befindet sich auf dem Hochufer des Rheins. Er ist hier einer ehemaligen Bastion der Festungsanlage aufgesetzt.

Gebäude

Der 8-stöckige runde Turm ist aus Ziegelsteinen errichtet. Seitlich sind 2-stöckige jüngere Anbauten vorhanden. Die Westseite des Turmes ist mit Schindeln zum Schutz vor Regenwasser verkleidet. Das untere Drittel des Turmes hat eine zylindrische Form. Oberhalb der abschließenden Konsole ist der Turm konisch geformt. Der Turm verfügt nur über wenige Fenster. Eine Galerie sowie eine Turmhaube mit Windmühlenflügel sind nicht vorhanden.

Geschichte

Der Turm wurde wahrscheinlich an der Wende des 16./17. Jahrhunderts als Windmühle errichtet. Eigentümer war vermutlich das Reichsstift St. Suitbert in Kaiserswerth.
In der Zeit der spanischen Erbfolgekriege (1701 -1714) wurde die Mühle durch kriegerische Handlungen zerstört. Der folgende Wiederaufbau geschah durch den Landesherren, den Herzog von Jülich-Berg. Die Mühle blieb bis 1772 eine landesherrliche Mühle.
Die Mühle war bis 1814, also kurz vor Ende der Franzosenzeit im Rheinland (1792-1815), in Betrieb. Sie gelangte anschließend in staatlichen Besitz.

1826 erwarb Theodor Fliedner, der Gründer der Kaiserswerther Diakonie, die Mühle. Im Turm wurde ein Wasserpumpwerk zur Versorgung der Diakonieeinrichtungen installiert. Die Förderung des Wassers geschah durch ein Windrad auf dem Turm.
Nach dem Ersten Weltkrieg war der Mühlenturm zeitweise eine Jugendherberge. 1936 brannte sie ab. Im letzten Kriegsjahr des Zweiten Weltkrieges wurde die Ruine zerschossen.

Nach dem Krieg fand die Renovierung des Mühlenturmes statt. Heute wird der Mühlenturm mit seinen Anbauten als Gästehaus und betriebseigene Fortbildungsstätte eines Duisburger Unternehmens genutzt.

Hinweis

Die Stadt- und Stiftsmühle von Düsseldorf-Kaiserswerth steht seit 1984 unter Denkmalschutz und ist eingetragen in die Denkmalliste der Stadt Düsseldorf unter der Nr. 744.
Die RMDZ-Mühlenkennzahl für die Stadt- und Stiftsmühle von Düsseldorf-Kaiserswerth lautet DE-NW / 38.00 / 03.6

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V., 2021, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme der Mühlen im Rheinland“)

Internet

www.lokalkompass.de: Der Mühlenturm in Düsseldorf-Kaiserswerth - Eine ehemalige Mühle wird zum Baudenkmal (abgerufen 07.12.2021)

Literatur

Vogt, Hans / Verein linker Niederrhein e.V. (Hrsg.) (1998): Niederrheinischer Windmühlenführer. Krefeld (2. Auflage).

Stadt- und Stiftsmühle in Kaiserswerth

Schlagwörter: Windmühle
Straße / Hausnummer: Fliednerstraße 2
Ort: 40489 Düsseldorf - Kaiserswerth
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Vor Ort Dokumentation, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1575 bis 1625
Koordinate WGS84: 51° 18 10,52 N: 6° 44 5,04 O / 51,30292°N: 6,73473°O
Koordinate UTM: 32.342.093,31 m: 5.685.948,56 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.551.282,98 m: 5.685.603,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elisabeth Zenses, „Stadt- und Stiftsmühle in Kaiserswerth“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343343 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**